



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Grosse Todten-Bruderschafft/ Das ist: Ein kurtzer Entwurff Deß Sterblichen Lebens

Abraham <a Sancta Clara>

Saltzburg, 1687

Alte Gecken sollen den Todt stäts betrachten.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-36427**



hätte ich nur den halben Thail meines Lebens Gott geschenkt / so würde ich  
 anjeko ein Belohnung zu gewarten haben! O hätte ich die Mutter Gottes  
 vnd alle Heilige besser verehrt / so wurden sie mir anjeko bey diser betrangten  
 Zeit beystehen! jetzt verlast mich die Welt / keinen Schatz hab ich mir im  
 Himmel gesamblet / vnd die Welt bezahlt mich auch mit dem Nichts / O  
 Gott! O hätte ich! Dergleichen Wunsch werden in der Menge auß dei-  
 nem Herzen steigen: Sihe aber mein Alter / laß dir's gesagt seyn / was du  
 allda dir wünschen wirst / das du gethan hättest / das thue anjeko / weil dir  
 Gott noch ein kleine Zeit vergönnt; dise übrige Tag wende also an / daß du  
 wider in etwas ersehest / was du so vil Jahr hero vernachlässiget; Alter bil-  
 de dir nichts anders ein / als der Todt stehe / sitze / lige / gehe mit dir / vnd bey  
 dir / vnd greiffe mit deinen zitterenden Händen in die Schüssel / dann es muß  
 gestorben seyn / hilfft nichts darsür Für die Schwindsucht wachst ein Kräu-  
 tel / für die Dörzsucht wachst ein Kräutl / für die Lungelsucht wachst ein  
 Kräutl / für die Wassersucht wachst ein Kräutl / für die Gelsucht wachst ein  
 Kräutl / aber für die Sterbsucht nicht / nicht / nicht / nicht. Bereitet euch  
 demnach ihr Alte fein bald / ja jetzt gleich / vnd augenblicklich; man leutt euch  
 schon in die Todten-Bruderschaft. Reuts euch fort / fein geschwind ihr alte  
 Gecken; thut euch nicht vil vnnöthig vmbschauen / den Stab in die Hand;  
 à Dio. Fort; seht euch einmahl die Brillen auff / vnd leset mir zu guter Letzt  
 nachfolgende Grabschrift zu einer Gnad:

### Grabschrift der Alten.

Krampel / Krippel / Krimpel-Wahr /  
 Ligt allerley hierunder /  
 Stelgen / Krücken / paar vnd paar /  
 Du glaubst nicht was für Plunder.  
 Wir haben lange Jahr erreicht /  
 Und Schimpelweiß Barocken /  
 Das S'icht war gang vnd gar erbleicht /  
 Die Wangen gleich den Socken.  
 Der matte Leib das Trampel-Thier /  
 Thät nichts als huffen / pfnauen /  
 Die Nasen gleich dem Schleiffer S'schie /  
 Pfuy deyl / es macht ein Grausen.  
 Das Hlffenbein nicht mehr im Mund /  
 Das Maul ein lähre Taschen /

Wt



## Grosse Todten-Bruderschaft.

13

Wie brauchten oft drey ganger Stund  
Ein Bröckl Brodt zu naschen,  
Das matte Haupt / der Zitter-Kopff  
Thät imm̄r den Tact geben /  
Es zeigte gnug der klobne Topff /  
Zum la / mi / fa / gehrs Leben.  
Und dennoch wie der bissig Todt  
Nach vns oft thäre schnappen /  
Da wolten wir bald hi / bald hoch /  
Er soll vns nicht ertappen /  
Mit gern / nit gern / nit geren dann  
Lieffen wir vnser Leben /  
Es war nicht vmb den Todt zu thun /  
Sondern Rech'nschafft zu geben.

O Mors! quàm amara est memoria tua, homini  
pacem habenti in substantijs suis. *Eccl. 41.*

Alle / alle müssen in die Todten-Bruderschaft / auch  
die Vornehmen vnd Reichen.



Es ist ein Statt in Italien / in welcher alle Früchten müssen die  
Mauth abstaten / außgenommen die Granat-Äpffel; dise  
seynd gänglich Mauthfrey / auß Ursachen / weil sie über sich ein  
Cron tragen / die ihnen die günstige Natur selbstẽ auffgesetzt.  
Aber bey dem vnersättlichen Todt ist nichts frey / auch nicht die  
gecrönte Häupter: vnd schafft er dise so wol in die Todten-  
Bruderschaft / als gemaine Bauernbursch / vnd Bettler-Gesind: alle müssen  
die Mauth ablezen; Es ist zu Zeit Caroli des Fünfften Römischen Kaylers  
vnd Teutschen Hannibal ein Buch im Truck verfertigt worden / worinnen  
gewisse Sazungen beuiffen / die so lang vnd vil ihren Valor hatten / bis das  
heilige Concilium zu Trident anderst schliesset. Dß Buch sambt den Inn-  
halt hatte den Nahmen Interim, Underdessen. Ihr grosse Herren / mäch-  
tige Herren / reiche Herren, tragt in aller Warheit den Titul Interim auff dem  
Rucken. Underdessen bieget euch männiglich die Knye. Underdessen bet-  
tet man fast euer Glück an; Aber all euer Stand hat kein Bestand / vnd  
wehret